

2.1.3 Bei den textlichen Festsetzungen und Erläuterungen für das Naturschutzgebiet N 3 Wöhre- ner Siek wird/werden

in Ziffer (2) Schutzzweck die nachfolgenden Festsetzungen und Erläuterungen eingefügt:

- wegen der Bedeutung der im Norden des NSG befindlichen Waldflächen für die Errichtung eines zusammenhängenden ökologischen Netzes besonderer Schutzgebiete in Europa als Bestandteil des FFH-Gebietes "Wälder bei Porta Westfalica" (NATURA 2000-Nr. DE-3619-301);

- zur Bewahrung und Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der für die Meldung des FFH-Gebietes ausschlaggebenden natürlichen Lebensraumes von gemeinschaftlichem Interesse

- Hainsimsen-Buchenwald (*Luzulo-Fagetum*, NATURA 2000-Code 9110),

mit seiner typischen Fauna und Flora in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen/Altersphasen und in ihrer standörtlichen typischen Variationsbreite, inklusive ihrer Vorwälder, Gebüsch- und Staudenfluren sowie der Waldränder;

- zur Erhaltung und Entwicklung der für die Meldung des FFH-Gebietes ausschlaggebenden wildlebenden Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse

- Teichfledermaus (*Myotis dasycneme*),
- Großes Mausohr (*Myotis myotis*),
- Mopsfledermaus (*Barbastella barbastellus*),
- Braunes Langohr (*Plecotus auritus*),
- Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*),
- Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*),
- Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*).

- zur Erhaltung der weiteren im Naturschutzgebiet vorkommenden Arten von gemeinschaftlichem Interesse

- Eisvogel (*Alcedo atthis*),
- Kammmolch (*Triturus cristatus*).

Die Waldflächen im Norden des NSG „Wöhrener Siek“ (ca. 1,8 ha) gehören zum FFH-Gebiet „Wälder bei Porta Westfalica“ (NATURA 2000-Nr. DE-3619-301). Dieses erstreckt sich im Wiehen- und Wesergebirge von Bergkirchen bis nach Nammen.

Bei den dazugehörigen Flächen des Wöhrener Sieks handelt es sich um Waldflächen mit Hainsimsen-Buchenwald. Dies ist ein Lebensraumtyp von gemeinschaftlicher Bedeutung.

Diese naturnahen Buchenwaldbestände sind zu erhalten und weiter zu optimieren. Hierzu ist insbesondere der Erhalt von Alt- und Totholz und das Zulassen einer natürlichen Verjüngungsdynamik von Bedeutung. Dies dient einerseits der Stärkung der hier vorhandenen Buchenwaldgesellschaften in ihren verschiedenen Altersstadien sowie auch der Sicherung der Lebensräume der in den Wäldern vorkommenden und auf solche Waldbestände angewiesenen diversen Tierarten.

Ein Charakteristikum des Wiehengebirges ist das Vorhandensein mehrerer ehemaliger Steinbrüche sowie alter Stollensysteme und Felsaushöhlungen, welche von diversen Fledermäusen, auch solchen von gemeinschaftlicher Bedeutung, als Überwinterungsquartiere genutzt werden. Im Bereich des NSG „Wöhrener Siek“ sind zwar keine Stolleneingänge vorhanden, der Wald selbst ist aber z.B. in seiner Funktion als Jagdgebiet Teil deren Lebensraums.

Der Großteil des im Landschaftsplan „Bad Oeynhausen“ befindlichen Teils des FFH-Gebietes „Wälder bei Porta Westfalica“ liegt im Landschaftsschutzgebiet „Wiehengebirge und Vorland“ und ist dort als „Waldkernzone FFH“ ausgewiesen.